

# VASAORDEN

Staatsschaluppe des schwedischen Königshauses, erbaut 1774

{gallery}vasaorden{/gallery}

Der Bruder König Gustavs III., Herzog Karl (der spätere Karl XIII.), sollte 1774 mit Prinzessin Hedwig Elisabeth Charlotta vermählt werden. Gustav III. wollte aus diesem Anlass die gleiche Pracht entfalten wie sein Verwandter am absolutistischen französischen Hof. Also musste alles dem Protokoll angepasst werden, das die Begegnung zwischen dem verschwendungssüchtigen Ludwig XV. und der Dauphine einige Jahre zuvor beschreibt.

Die 1729 gebaute Salonschaluppe TRE KRONOR mit 18 Riemen hielt der König nicht für ausreichend repräsentativ, und er gab deshalb eine neue bei Oberschiffsbaumeister und Ritter Frederik Henrik av Chapman in Auftrag. Vermutlich wurde die VASAORDEN auf der Djurgårdswerft gebaut. Über den Bau selbst ist nicht mehr allzuviel bekannt.

Wir wollen deshalb zu dem festlichen Anlass am 7. Juli 1774 übergehen. Die &ldquo;Neue Staatsschaluppe Seiner Königlichen Majestät&ldquo; (erst später im gleichen Sommer wurde sie mit dem Zusatz VASAORDEN erwähnt) wurde rechtzeitig vor den Feierlichkeiten fertig. Die junge, beinahe noch kindliche Braut wurde in Nyckelviken von sechs Reichsräten abgeholt und von dort zur Logårdstreppe gerudert. Dabei begleiteten die VASAORDEN 32 andere Schaluppen, von denen mehrere mit Musikanten besetzt waren. Hunderte von Booten aller Art umgaben die Flotte der Schaluppen, der die auf beiden Seiten liegenden Kauffahrer salutierten &dash; ein prächtiges Schauspiel!

Nach der Hochzeit wurde die Schaluppe für Ausflüge auf dem Mälarsee genutzt, vor allem wenn der Hof nach Drottningholm oder Gripsholm verlegt war. Dazwischen diente sie bei einem Teil der feierlichen Anlässe, bei Staatsbesuchen, Hochzeiten, Begräbnissen und dergleichen, als königliches Fahrzeug.

Seit dem Ende der vierziger Jahre des 19. Jahrhunderts lag die VASAORDEN ungenutzt in einem Schuppen auf der Galär-Werft, bis sie im Jahre 1897 als Schaustück auf der Stockholmer Ausstellung die berechtigte Aufmerksamkeit des Publikums auf sich lenkte. Da kam man auf den Gedanken, die alte Staatsschaluppe auf dem Stockholmer Strömmen bei besonderen Gelegenheiten wieder zu benutzen. Auf diese Weise gab es eine erneute Premiere am 14. Juli 1897, als der siamesische König nach Schweden kam. Zum letzten Mal fuhr die VASAORDEN unmittelbar vor dem 1. Weltkrieg zu Ehren des französischen Präsidenten Poincaré. Nach dem Krieg waren die Staatsvisiten noch nicht wieder aufgenommen worden, ehe am 6. August 1921 ein verheerender Brand auf der Galär-Werft die VASAORDEN zerstörte.

Der Initiative von fünf ehemaligen Marineministern ist zu danken, dass Geld und Material gesammelt wurde, womit eine neue Staatsschaluppe nach den alten Linien av Chapmans gebaut werden konnte. Sie wurde zum ersten Mal benutzt, als König Gustav V. am 23. Juni 1923 das neue Stockholmer Rathaus einweihte und seitdem zu einer ganzen Anzahl feierlicher Anlässe. Heute liegt die VASAORDEN in der Bootshalle 2 der Galär-Werft in Djurgården.